Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 84. Leipzig, Dienstag den 9. April 1935. 102. Jahrgang.

VERLAGSERDER

Benedikt Momme Nissen, geboren zu Deezbüll in Schleswig-Holstein, Maler und Schriftsteller, Freund und Gehilfe des Rembrandtdeutschen Julius Langbehn, wird am 26. April 65 Jahre alt. Seine Verdienste als Förderer hohen Geistes im deutschen Volk sind groß. Nicht nur ist es eigentlich er, der unermüdlich, mit dem Verständnis des Freundes und aus der eigenen inneren Verwandtschaft mit Langbehn, dessen Lebensarbeit weiterführt – einen nicht kleinen Teil der deutschen Jugend mit den gesunden und herben Gedanken des Rembrandtdeutschen erfüllend; er ist auch selbst ein produktiver Mensch, was deutlich das neue Buch »Kultur der Seele« (im Verlag Herder, Oktav, 206 Seiten, geheftet 2.50 Mark, in Leinwand 3.80 Mark) beweist, welches in sieben Aufsätzen über große Gestalten (Albert der Große, Thomas von Aquin, Thomas von Kempen, Albrecht Dürer, Rembrandt, Goethe, Langbehn) auch viel Programmatisches zur reinen Idee christlichen deutschen Menschentums sagt.

Früher gab Momme Nissen als des Freundes Sachwalter das Buch »Rembrandt als Erzieher« neu heraus. Er ließ ihm die große Biographie Langbehns, »Der Rembrandtdeutsche«, und dann noch die eigentliche Summe der Gedanken Langbehns, »Der Geist des Ganzen«, folgen. Ⓩ Ⓩ

VERLAGSERDER